



# Sammlung Theaterzettel

## Rigoletto

**Kähler, Willibald**

**1905-04-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 14. April 1905.

45. Vorstellung im Abonnement C.

# RIGOLETTO.

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. C. Grünbaum. Musik von G. Verdi.  
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

## Personen:

Der Herzog von Mantua . . . . .	Max Traun.
Rigoletto, sein Hofnarr . . . . .	Joachim Kromer.
Gilda, dessen Tochter . . . . .	Henny Linkenbach.
Sparafucile, ein Bravo . . . . .	Wilhelm Fenten.
Magdalena, seine Schwester . . . . .	Betty Kofler.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin . . . . .	Clara Herbst.
Graf von Monterone . . . . .	Max Bucksath.
Graf von Ceprano . . . . .	Emil Vanderstetten.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Elisabeth Schneider.
Marullo } Hofcavaliere . . . . .	{ Hugo Voisin.
Borsa } . . . . .	{ Alfred Sieder.
Ein Huissier . . . . .	Adolf Peters.
Ein Page der Herzogin . . . . .	Elisabeth Caster.

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgegend. — Zeit: Das 16. Jahrhundert.

**Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach 9 Uhr.

**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Franz Ludwig. Krank: Ferdinand Langer. Hanna von Rothenberg.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrersitz im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrersitz im II. Parkett . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und eiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bsnellunge von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rücktitritu\_govh waeae Hofeaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 15. April 1905. 45. Vorstellung im Abonnement D.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Anfang 7 Uhr.